

Eine dritte Stuhlfabrik ging aus der Fabrik des Georg Gierse hervor.

Johannes Kraas, Mitgesellschafter der "Sauerländer", tritt 1925 aus der Gesellschaft aus und macht sich selbstständig. Er erwirbt ein großes Grundstück neben der Sauerländischen Stuhlfabrik und errichtet das Konkurrenzunternehmen *"GERMANIA" -Sitzmöbelfabrik*.



In einer Zeitungsmeldung von 1926 heißt es:

"Auf dem Grundstück ist ein ansehnliches Fabrikgebäude errichtet, modern eingerichtet und mit einer Anzahl bester Maschinen ausgestattet. Die Fabrikation besteht in der Anfertigung von gewöhnlichen und besseren Sitzmöbeln in Eiche. Kraas ist ein tüchtiger, fleißiger, nüchterner Mann, der wohl weiß, was er tut und lediglich durch seinen Eifer, seine Sparsamkeit und mittels seiner guten kaufmännischen Durchbildung das Unternehmen geschaffen hat."

Ein Katalog von 1936 nennt Auslieferungslager in München, Hamburg, Köln, Breslau, Cottbus, Frankfurt, Amsterdam.

1986 verkaufte Johannes Kraas an Peter Ludwigs (LUPOL), der das Unternehmen bis 1986 führte.

Heute ist das denkmalgeschützte Gebäude ein Dienstleistungszentrum.

Quellen: AKO Archiv, C. Kessemeier: Die Ruhrdörfer
Fotos: AKO Archiv

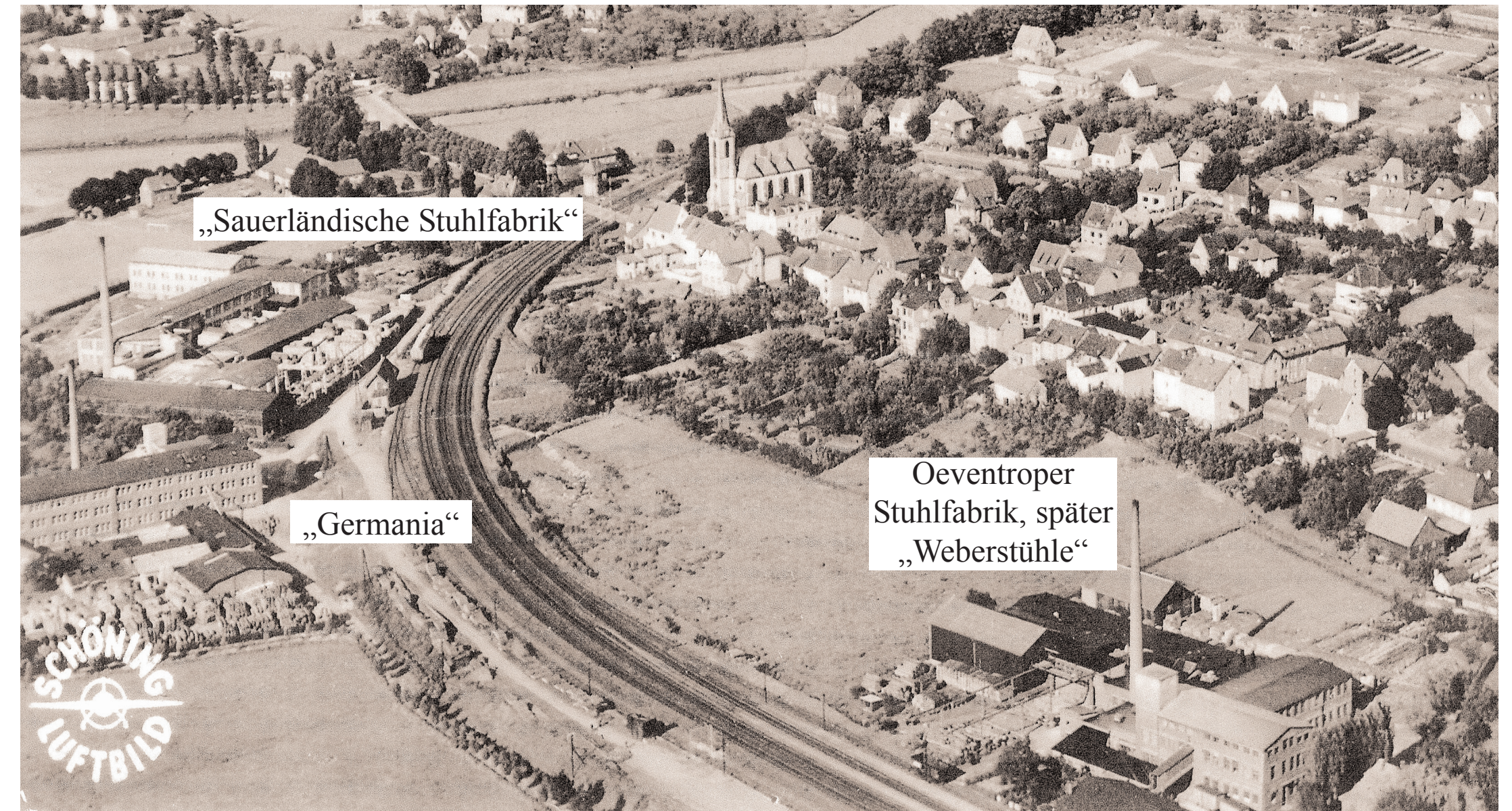
„Germania“
Sitzmöbelfabrik
JOHANNES KRAAS
Oeventrop i. Westf.
Fernruf: 509 Arnaberg

„Germania“ Stühle
viel erprobt!
stets gelobt!
sehr bequem!

schön und preiswert außerdem.

„Germania“ Stühle und Polstermöbel in allen Holz- und Stilarten.

Anzeige 1949



Oeventroper Stuhlfabrik G.m.b.H.
Spezialfabrik moderner Eichen-Sitzmöbel
in nur handgeputzter sauberster Ausführung
Sägewerk und neuzeitliche Trockenanlagen
Erstklassiges Fabrikat

Oeventrop i. W.
Fernruf: Freienohl Nr. 38

Ausgezeichnet auf der Westf.-Lipp. Handwerker- und Gewerbeschau Dortmund 1925

